

**Name:**

**Geburtsdatum:**

### **Aufklärungsbogen Kupferspirale**

- Liegezeit: 5 Jahre, frühere Entfernung jederzeit möglich
- hormonfrei
- Inaktivierung der Spermien, Veränderung der Gebärmutterinnenwand
- Pearl-Index 0,3-0,8 (von 1000 Frauen werden 3-8 Frauen pro Jahr schwanger)
- Nach Entfernen der Spirale ist im nächsten Zyklus eine Schwangerschaft möglich

### **Wann und wie wird die Spirale eingelegt?**

Vor der Einlage: gynäkologische Untersuchung, unauffälliger Befund der Krebsfrüherkennung (max. 1 Jahr alt), ggfs. aktueller Chlamydienabstrich

Einlage/Wechsel während der Regelblutung:

Mit einer Sonde wird der Innenraum der Gebärmutter ausgetastet und vermessen. Die Spirale wird mit Hilfe eines dünnen Einführungsrohres (Applikator) durch den Gebärmutterhals in die Gebärmutter eingeführt, wo sie sich entfaltet und sofort wirkt.

Nach dem Einsetzen wird der Rückholfaden auf eine Länge von ca. 2 cm gekürzt.

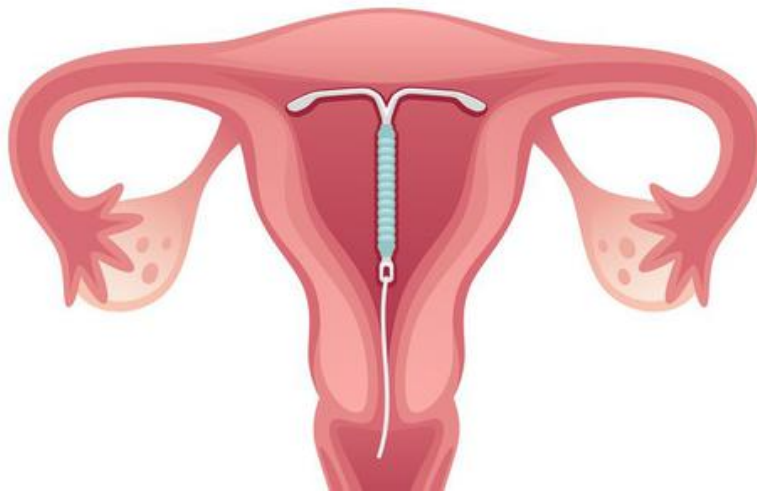
Der richtige Sitz wird anschließend mit Ultraschall überprüft.

### **Nebenwirkungen und Komplikationen**

<u>Schmerzen</u>	In den ersten Tagen nach der Einlage sind vorübergehende Unterleibs- oder Rückenschmerzen möglich.
<u>Menstruationsblutung</u>	Die Menstruationsblutungen können stärker, länger und schmerzhafter sein.
<u>Entzündungen</u>	Das Risiko für Unterleibsentzündungen ist erhöht (6/1000 Frauen). Bei Symptomen wie Unterbauchschmerzen, unklarem Fieber, verändertem Ausfluss sollte eine Behandlung möglichst schnell begonnen werden. Nicht behandelte Infektionen im Bereich von Gebärmutter und/oder Nachbarorganen (z.B. Eileiter) können bei liegender Kupferspirale schwerer verlaufen und unter Umständen Unfruchtbarkeit zur Folge haben.
<u>Dislokation</u>	Gelegentlich kann eine Spirale verrutschen. Im ersten Jahr passiert das bei 1-5/100 Frauen, im gesamten Liegezeitraum bei 5-10/100 Frauen. Durch schwere körperliche Arbeit, Sport oder Geschlechtsverkehr können Spiralen <b>nicht</b> verrutschen. Allerdings raten wir von der Verwendung der Menstruationstasse (Ladycup® etc) ab, da diese zu einem Verrutschen Ihrer Spirale führen kann.
<u>Perforation</u>	Beim Einlegen kann es sehr selten (1/1000 Frauen) zu einer Verletzung der Gebärmutter kommen. Unter Umständen ist deshalb eine Operation notwendig
<u>Schwangerschaft</u>	Kommt es trotz einer Spirale zu einer Schwangerschaft, sollte möglichst schnell ein Frauenarzt aufgesucht werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Das Risiko für eine Eileiterschwangerschaft ist etwas erhöht.  Bei bestehendem Kinderwunsch lassen Sie Ihre Spirale durch Ihren Arzt entfernen, eine Schwangerschaft ist sofort nach der Entfernung möglich.

### Ultraschallkontrollen

Die erste Kontrolle erfolgt bei uns eine Woche nach Einlage. Danach sollten regelmäßige Kontrollen alle 6 Monate bei Ihrem Frauenarzt erfolgen



Frau Dr. \_\_\_\_\_ hat mit mir ein Aufklärungsgespräch geführt.

Ich bestätige, dass ich über die geplante Verhütung mit einer **Kupferspirale**, dem damit verbundenen Eingriff, den Risiken und möglichen Komplikationen sowie die Wirksamkeit gründlich informiert wurde. Meine diesbezüglichen Fragen wurden umfassend geklärt. Ich willige hiermit in die Einlage einer **Kupferspirale** ein.

Datum

Unterschrift Patientin

Der Eingriff wurde mit der Patientin besprochen, die Fragen geklärt und das Aufklärungsprotokoll der Patientin übergeben.

Datum

Unterschrift Ärztin